Pädagogische Litteratur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geheilt werden könne. Die katholischen Lehrer mögen nur wahrhaft katholisch sein, so werde man man bald fertig werden mit den Emancipationsbestrebungen des liberalen Lehrertums. Reichlicher Beifall lohnte beide Vortragende.

Dompropst Dr. Kronast begrüßte sodann die Versammlung im Namen des Erzbischofs von München, dieselbe zur Einigkeit mahnend. Er habe sich über die heute ausgesprochenen Worte herzlich gefreut, besonders darüber, daß betont wurde, daß das Ziel der Pädagogik die Nachfolge Christi sei.

Präsident Häberlein schloß hierauf die Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser, Prinz-Regent und Papst.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Im Verlage von Eberle und Rickenbach, Einsiedeln erschienen vom Verein zur Verbreitung guter katholischer Volksschriften aus der II. Serie von **Nimm und lies** die Bändchen 57 und 58, 61 bis 63. Bändchen 57 enthält eine Erzählung mit dem Titel: Herr führe uns nicht in Versuchung. V. Wilh. Koch. Bändchen 58 zwei Erzählungen: Du sollst den Sonntag heiligen v. Hilarius Ernst, und das letzte Bild des Künstlers v. W. Koch. Bändchen 61, Eine Verirrte; wiedergefunden auf dem Todbette, v. W. Loch und Bändch. 62 und 63 enthält Algerische Geschichten; erzählt von Theodor Habicher. — Wir machen Geistliche und Lehrer aufs neue auf diese vorzügliche Sammlung von Erzählungen für das Volk aufmerksam und wünschen ihr die weiteste Verbreitung. Sie sind vom positiv christlichen Geiste durchweht, spannend geschrieben, ungemein billig und eignen sich daher ganz gut zu Geschenken an die aus der Schule tretende Jugend und überhaupt zur Massenverbreitung. Sie werden viel Gutes stiften, wo immer sie gelesen werden.

2. In der Herderschen Verlagshandlung in Freiburg i. Br. kommen in dritter Auflage heraus: Deutsche Sprachübungen für entwickeltere Schulen, bearbeitet v. R. Lippert. I, Heft. M. 0, 25, II. Heft, 0, 35. Wir haben schon früher auf dieses treffliche Hilfsmittel für den deutschen Unterricht aufmerksam gemacht und können es auch jetzt wieder bestens empfehlen. Der Lehrer wird dasselbe mit großem Nutzen gebrauchen, indem es ihm reichen Stoff für den Unterricht in der Sprachlehre bietet.

Im gleichen Verlage erschien in 2. verbesserter Auflage Die deutsche Grammatik in ihren Grundzügen. V. J. J. Sachse. 2. Kurs: Wortarten und Wortbildung. 3. Kurs: Die Syntax. Jedes Heft kostet 0, 40 M. Die Grammatik ist besonders für die untern Klassen von Mittelschulen, für die Präparanden- und Lehrerseminarien geschrieben und enthält einen ungemein reichen grammatikalischen Stoff, den wir im Interesse des Unterrichtes gerne etwas eingeschränkt und übersichtlicher geordnet gesehen hätten. Unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers können aber mit diesem Hilfsmittel recht gute und gründliche Resultate erzielt werden.

3. **Alte und Neue Welt.** Illustriertes kathol. Familienblatt. Druck u. Verlag von Benziger u. Cie., Einsiedeln. Jährlich 12 Hefte à 0, 50 M. — Das letzte Heft des laufenden 29. Jahrganges ist soeben erschienen. Das Ganze bildet einen staatlichen Band unterhaltenden und lehrreichen Stoffes für christliche Familien. Eine Menge spannender Erzählungen, schöne Gedichte, praktischer Winke für das Leben, ein reicher Bilderschmuck, eine herrliche Ausstattung überhaupt machen diese Zeitschrift zu einer der besten. Hervorragende Schriftsteller und Künstler arbeiten an ihr und geben Gewähr, daß sie auch in Zukunft auf der vollen Höhe der Zeit sich halten werde. Wir können sie nur bestens empfehlen; sie ist die älteste kathol. Zeitschrift dieser Art und zudem, in Bezug auf das, was sie bietet, sehr billig.

Raphael. Illustrierte Zeitschrift für die reifere Jugend und das Volk. Herausgegeben von Ludwig Auer; redigiert von J. M. Schmidinger. 16 Jahrgang. Preis halbjährlich M. 1. 25. (Fr. 1. 60.) — Eine ganz vorzügliche katholische Zeitschrift, die besonders durch ihren gediegenen Inhalt sich auszeichnet und sowohl für

die Belehrung und Unterhaltung im allgemeinen als auch für die Hebung des sittlich-religiösen Lebens vorteilhaft wirkt. Sie ist auch reich mit Bildern ausgestattet und bildet am Ende des Jahres einen schönen Band — eine wahre Zierde der Jugend- und Familienbibliothek. Der billige Preis ermöglicht ihre Anschaffung den weitesten Kreisen.

Vereinsnachrichten.

Die **vierte Generalversammlung** des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz wird, wie bereits früher angezeigt, den 23. und 24. September in **Zug** abgehalten. Das genaue Programm wird mit der nächsten Nummer bekannt gegeben. Das Fest wird sich in folgenden Rahmen bewegen: den 23. September, nachmittags 2 Uhr, beginnen die Sektionsversammlungen

1. der Primarlehrer unter Vorsitz des Herrn Lehrer Locher in Gossau;
2. der Sekundarlehrer unter Vorsitz des Herrn Sekundarlehrer Frei in Einsiedeln;
3. der Seminarlehrer unter Vorsitz von Seminardirektor Baumgartner in Zug;
4. der Lehrer an Mittelschulen (Gymnasien und höhere Realschulen, Industrieschulen etc.) unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Sturm in Freiburg.

Abends 6 Uhr ist Komiteesitzung und 7 Uhr Delegierten-Versammlung.

Der Hauptfesttag, den 24. September, wird mit Predigt und Amt eröffnet; nachher findet die Generalversammlung statt, deren erster Teil zwei grössere Referate über wichtige pädagogische Tagesfragen bringt, während der zweite die geschäftlichen Traktanden abwickelt. Den Schluss bildet ein gemeinschaftliches Mittagessen.

Wie bereits bemerkt, hat der schweiz. Eisenbahnverband auf Ersuchen des Komitees hin für die Festbesucher wiederum wie letztes Jahr Fahrpreisermässigung gütigst bewilligt. In Zug selbst wird das Festkomitee es sich angelegen sein lassen, den lieben Gästen von Nah und Fern den Aufenthalt in Zug lieb und angenehm und möglichst billig zu machen. — Wir hoffen auf eine recht zahlreiche Versammlung und ersuchen daher die Mitglieder des Vereines, aber auch alle Lehrer und Schulfreunde geistlichen und weltlichen Standes, jetzt schon die Vorbereitungen zu treffen, damit ihnen der Besuch möglich wird. **Die Ausweiskarte für die Eisenbahn ist dieser Nummer beigelegt.*)** Möge ein recht grosser Zug hathol. Lehrer und Schulmänner und Schulfreunde das gastliche Zug mit seinem Besuche erfreuen!

*) Die Verspätung dieser Nummer rührt teils von einer längern Abwesenheit des Redaktors her, teils auch von dem Umstande, dass wir dieser Nummer die Ausweiskarte beilegen wollten. — Die nächste Nummer wird am 15. September erscheinen. — Mitglieder, welche die Ausweiskarte noch nicht erhalten haben, aber das Fest besuchen wollen, mögen solche von der Expedition der „Pädag. Blätter“ verlangen.